

Absender: (bitte unbedingt ausfüllen)

Institution/Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

Deutsche StiftungsAkademie
c/o Stifterverband für die Deutsche
Wissenschaft
z. Hd. Herrn Harald Schaaf
Barkhovenallee 1
D - 45239 Essen

Zum Thema

Stiftung als Erbe

In Deutschland befinden sich derzeit ca. 6 Billionen € Vermögen in privaten Händen. Hiervon gehen jährlich ca. 200 Milliarden € auf Erben oder Beschenkte über. Vor diesem Hintergrund erstaunt es, dass weniger als 1/4 aller Deutschen ein Testament errichtet haben. Hieraus ergibt sich ein erhöhter Beratungsbedarf hinsichtlich der Errichtung von Verfügungen von Todes wegen, insbesondere bzgl. der Formrichtigkeit, der steuerlichen Gesichtspunkte und der Gestaltung etwaiger Pflichtteilsrechte.

Nur eine individuell entwickelte Verfügung von Todes wegen kann gewährleisten, dass der Wille des Erblassers vollständig erfüllt und umgesetzt wird. In einem Testament oder Erbvertrag kann eine Stiftung errichtet werden oder durch ein Vermächtnis oder Auflage eine Zustiftung für eine bestehende Stiftung verfügt werden.

Aufgrund des gewachsenen Privatvermögens und der immer geringeren Kinderanzahl in deutschen Familien überlegen weitaus mehr künftige Erblasser als früher, nicht ihren gesamten Nachlass auf die Familie zu übertragen, sondern sich selbst in einem bestimmten Zweck, der in der Stiftungssatzung festgelegt wird, zu verewigen. Solange der Zweck gemeinnützig ist und auf Dauer verwirklicht werden kann, stehen der Stiftung einige Vergünstigungen des Erbschaftsteuerrechts zur Verfügung. Die Steuerbefreiung der gemeinnützigen Stiftung im Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht kann ein wichtiges Argument für Erblasser mit wenig oder gar keinen Kindern sein, Vermögen auf eine Stiftung zu übertragen.

Stiftungen sollen auch als potenzielle Erben einen größeren Raum im öffentlichen Bewusstsein einnehmen und von den anstehenden Vermögensübertragungen profitieren.

Ihre Deutsche StiftungsAkademie
Die Geschäftsführer

Dr. Hans Fleisch
Rechtsanwalt

Bundesverband
Deutscher Stiftungen

Erich Steinsdörfer
Rechtsanwalt

Stifterverband für die
Deutsche Wissenschaft

Hinweise und Informationen

Tagungsort: „Haus Deutscher Stiftungen“
Bundesverband Deutscher Stiftungen
Mauerstr. 93, 10117 Berlin

Die genauen Informationen über den Tagungsort sowie einen Lageplan erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung oder entnehmen Sie dem Internet unter www.stiftungen.org, dort unter der Rubrik „Ihr Weg zu uns“

Teilnehmerkreis:

- Personen mit Verantwortlichkeit für und in Stiftungen und anderen steuerbegünstigten Organisationen/Einrichtungen Verantwortung tragen oder übernehmen wollen

- Berater im Unternehmens- und Stiftungsbereich
- Vertreter von Stiftungs- und Finanzbehörden

Teilnahmebeitrag:

- 295,00 €* für Mitglieder des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft sowie für Vertreter der Finanzverwaltung und der Stiftungsaufsicht sowie für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Testamentsvollstreckung und Vermögenssorge e.V. (AGT) gegen Beifügung des Nachweises in Kopie.

- 395,00 €* für Nichtmitglieder

- 150,00 €* für Studenten, Referendare und Erwerbslose bei Vorlage entsprechender Nachweise

*Umsatzsteuer wird gemäß § 4 Nr. 22a) UStG nicht erhoben.

Arbeitsunterlagen, Pausengetränke sowie ein Mittagsimbiss sind im Preis enthalten.

Anmeldung: Bitte per Anmeldekarte an:
Deutsche StiftungsAkademie gGmbH
c/o Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
z. Hd. Herrn Harald Schaaf
Barkhovenallee 1, 45239 Essen
Telefon: 0201/84 01 200
Telefax: 0201/84 01 255
E-Mail: akademie@stifterverband.de
Internet: www.stiftungsakademie.de

Teilnahmebedingungen: Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sollte die Anmeldung frühzeitig erfolgen. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Anmeldebestätigung und die Rechnung. Überweisen Sie bitte den Rechnungsbetrag bis spätestens sieben Tage vor Seminarbeginn unter Angabe der Rechnungsnummer. Der Rücktritt bis eine Woche vor dem Seminar ist kostenfrei. Danach erheben wir den Teilnahmebeitrag in voller Höhe.

Im Verhinderungsfalle können Sie kostenfrei auf ein anderes Seminar der Deutschen StiftungsAkademie umbuchen oder einen zahlenden Ersatzteilnehmer schicken.

Die Absage von Seminaren, z. B. bei Ausfall eines Dozenten, bleibt vorbehalten. Absagen oder notwendige Änderungen des Programms, insbesondere bei Dozentenwechsel, sind wir bemüht umgehend mit zuteilen. Bei Absage des Seminars wird der bereits gezahlte Teilnahmebeitrag erstattet. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen des Vorsatzes und der groben Fahrlässigkeit.

Unser Wissen für Ihre Stiftung

Stiftung als Erbe

9. November 2006
Haus Deutscher Stiftungen,
Berlin

■ **DEUTSCHE**
■ **STIFTUNGS**
■ **AKADEMIE**

SEMINAR

EINLADUNG

■ Programm

- Thema: **Stiftung als Erbe**
- 09.00 Uhr *Eröffnung und Begrüßung, Einführung in das Thema und Moderation*
Dr. Lutz Förster
- 09.10 Uhr Dr. Lutz Förster
Gesetzliche Erbfolge
- 09.30 Uhr Eberhard Rott
Gewillkürte Erbfolge – 1. Teil
- Instrumentarien und Beschränkungen
 - Unterschiede zu lebzeitigen Zuwendungen an Stiftungen
 - Besonderheiten bei der Erbeinsetzung von Stiftungen
- 10.30 Uhr *Pause*
- 11.00 Uhr Eberhard Rott
Gewillkürte Erbfolge – 2. Teil
- Anfall des Erbes bei der Stiftung
 - Inbesitznahme und Verwaltung des Nachlasses durch die Stiftung
 - Empfehlung zur Herbeiführung einer Haftungsbeschränkung bei dürftigen Nachlässen
 - Der Testamentsvollstrecker als Vollzugsgehilfe der Stiftung
- 12.00 Uhr Dr. Lutz Förster
Erbschaftsmarketing
- 12.45 Uhr *Mittagspause*

- 13.45 Uhr Dr. Lutz Förster
Grundzüge des Erbschaftsteuerrechts – 1. Teil
- Aktuelle Rechtslage gem. BVerfG
 - Steuerpflichtige Erwerbe und Steuerberechnung
 - Wertermittlung, Steuerfestsetzung und Rechtsbehelfe
- 15.00 Uhr *Pause*
- 15.30 Uhr Dr. Lutz Förster
Grundzüge des Erbschaftsteuerrechts – 2. Teil
- Stiftung und Unternehmensnachfolge
 - Steuerfallen
 - Exkurs: Internationales Erbschaftsteuerrecht
- 16.15 Uhr Arne Kasten
Praxisbeispiel: Ärzte ohne Grenzen
- 17.00 Uhr *Resümee und Schlusswort*
Dr. Lutz Förster
- Ende der Veranstaltung gegen 16.30 Uhr.

Im Rahmen der Einzelvorträge sowie in den Pausen und nach Abschluss der Veranstaltung besteht in ausreichendem Umfang Gelegenheit zur Diskussion und zu Einzelgesprächen mit den Referenten.

■ Referentinnen und Referenten

Dr. Lutz Förster, Brühl, arbeitet seit 1996 als selbstständiger Rechtsanwalt mit den Schwerpunkten Erbrecht und Stiftungsrecht. Er ist einer der führenden Experten für Erbrecht lt. FOCUS vom 22.05.2000 und 27.10.2003. Neben der Beratung und Vertretung zur optimalen Nachlassgestaltung ist er auch als Referent und Autor tätig. Zu seinen Werken zählen „Stiftung und Nachlass, 2.A. 2004“ und „Anwalt-Skript Erbrecht, 3.A. 2007“ sowie zahlreiche Fachveröffentlichungen. Außerdem ist er geschäftsführender Vorstand der Deutschen Anwalts- und Steuerberatervereinigung für die mittelständische Wirtschaft e.V. (DASV).

Arne Kasten, ist Leiter der Spendenabteilung bei Ärzten ohne Grenzen e.V., Berlin, seit 1998, Korrektor bei der FR-Akademie in Frankfurt, Referent bei Fachveranstaltungen, Autor von diversen Artikeln und Beiträgen (z.B. FR-Handbuch). Er ist Vorstandsmitglied der Wali-Nawas-Stiftung. Er hat das TQE-Handbuch für Fundraising mitentwickelt sowie die zur Zeit laufende Fundraising-Benchmarkstudie.

Eberhard Rott, RA, ist Mitbegründer der Anwaltssozietät HÜMMERICH legal Rechtsanwälte in Partnerschaft sowie Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Testamentsvollstreckung und Vermögenssorge (AGT) e.V. in Bonn. Er ist Fachanwalt für Erbrecht und Fachanwalt für Steuerrecht. Eberhard Rott ist Ansprechpartner auf den Gebieten der Vertragsgestaltung, der Erb- und Unternehmensnachfolge unter Einbeziehungen von Stiftungen und Testamentsvollstreckerlösungen. Im Bereich des Estate Planning fungiert Eberhard Rott neben seiner rechtsgestaltenden Tätigkeit als Koordinator eines Netzwerkes von Beratern der unterschiedlichsten Professionen. Fachveröffentlichungen und zahlreiche Vorträge begleiten seine über 20-jährige Anwaltstätigkeit. Die Zertifizierung von Testamentsvollstreckern durch die AGT geht maßgeblich auf seine Initiative zurück.

■ Anmeldung

- Zur Veranstaltung der Deutschen StiftungsAkademie „Stiftung als Erbe“ am 9. November 2006 in Berlin melden wir unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen folgende Person(en) verbindlich an:

1. Name/Vorname: _____ Position/Funktion: _____
2. Name/Vorname: _____ Position/Funktion: _____

(Die vorstehenden Angaben dienen auch zur Erstellung des Teilnehmerverzeichnisses)

E-mail-Adresse: _____
(Bei Angabe der E-mail-Adresse sind wir bemüht, Ihnen vor der Veranstaltung das Teilnehmerverzeichnis zukommen zu lassen)

Zur Teilnahme an der Zertifizierungsmaßnahme „Stiftungsmanager (DSA)“ Meine Anmeldeummer: _____

Ist die Person/die Institution (wegen Ermäßigung des Teilnahmebeitrages)

- Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen?
 Mitglied im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft?
 Vertreter der Finanzverwaltung oder der Stiftungsaufsicht?

Ort, Datum

Unterschrift